

Lübeck, 20.03.2025

Anfrage

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067)

Juleka Schulte-Ostermann (GAL) u. Andreas Müller (Die Linke), Anfrage gem. §16 GO: Öffentliche Beschaffung von Smartphones, Computern, Laptops und Tablets

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.03.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Anfrage:

Besteht die Möglichkeit, dass die Hansestadt Lübeck, ihre Gesellschaften und der Eigenbetrieb EBL elektronische Arbeitsgeräte wie Smartphones, Computer, Laptops und Tablets mindestens teilweise „refurbished“ anstelle von Neugeräten bestellen?

Refurbished-Geräte sind generalüberholte Produkte, die zuvor benutzt, jedoch gründlich geprüft, gereinigt und bei Bedarf repariert wurden.

Begründung:

Es gibt diverse Unternehmen, die refurbished Computer, Smartphones, Laptops etc. in hoher Qualität (z.B. TCO Certified), generalüberholt und mit aktueller Software anbieten und hierbei, wie beim Kauf eines Neugeräts 12 Monate oder gegen geringen Aufpreis bis zu 36 Monate Garantie gewähren.

Deshalb bieten sie einige Vorteile gegenüber Neugeräten:

1. Kosteneinsparung: Refurbished-Produkte sind 20-50% günstiger als Neugeräte.
2. Nachhaltigkeit: Der Kauf von refurbished Geräten trägt zur Reduzierung von Elektroschrott bei und verringert erheblich den Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen, die bei der Produktion neuer Geräte entstehen.

Die Geräte werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, so dass – verbunden mit der Garantieleistung – kein höheres Risiko gegenüber dem Kauf eines neuen Produkts besteht.

Die Nutzung von refurbished Geräten wäre somit mindestens für einen Teil der in der Hansestadt Lübeck verwendeten Geräte eine gute, umweltfreundliche und kostengünstige Alternative.

In der März Sitzung des Umweltausschusses wurde durch eine Mitarbeiterin der Entsorgungsbetriebe Lübeck (Zero Waste) berichtet, dass die Zahlen zum Elektroschrottaufkommen in Lübeck steigend sind. Im Jahr 2022 waren es 1139,15 Tonnen Elektroschrott, in 2024 waren es 1380,28 Tonnen. Der Global E-Waste Monitor bestätigt in einem Bericht aus 2024, dass die Zunahme an Elektroschrott ein weltweites Problem und die größte Abfallgruppe darstellt. Im Jahr 2022 waren es global 62 Millionen Tonnen an elektronischem Abfall, was im Vergleich zum Jahr 2010 einen Anstieg um 82 Prozent bedeutet. (Unter E-Waste fällt al-

les, was einen Stecker oder eine Batterie hat.)

Zur Veranschaulichung wählt der Bericht das Bild von 1,55 Millionen gefüllten 40-Tonnen-Lastwagen, die - Stoßstange an Stoßstange - eine LKW-Kolonne auf $\frac{3}{4}$ der Strecke entlang des Äquators ergeben würden. Das Recycling der Rohstoffe ausrangierter Geräte hinkt meilenweit hinterher. Weniger als ein Viertel des Elektroschrotts wird nachweislich ordnungsgemäß gesammelt und aufgearbeitet.

Die Hansestadt Lübeck könnte durch die offensive Nutzung von refurbished Geräten ein positives Beispiel für nachhaltiges Wirtschaften sowie praktizierten Umwelt- und Ressourcenschutz innerhalb der Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen geben.

Anlagen: